

Strafverteidigung vor dem Amtsgericht

– mit Strafbefehlsverfahren, beschleunigtem Verfahren
und Ordnungswidrigkeitenverfahren –

von

Dr. Frank Nobis

Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Strafrecht, Iserlohn

2., vollständig überarbeitete Auflage 2018



Inhaltsübersicht

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI
 1. Teil. Einleitung	 1
 2. Teil. Zur informellen Verfahrensgestaltung und zum Verhältnis und Umgang zwischen Verteidigern und Amtsrichtern	 5
A. Richterpersönlichkeiten	5
B. Ausgangssituation	5
C. Frühe persönliche Kontaktaufnahme zum Gericht	6
D. Der „favor judicis“	6
E. Informelle Verfahrensgestaltung und Verständigungsgesetz	7
 3. Teil. Ermittlungsverfahren	 9
A. Der (Erst-)Kontakt zum Mandanten	10
B. Akteneinsichtsrecht	23
C. Abwehr prozessualer Zwangsmaßnahmen	34
D. Vermeidung einer Hauptverhandlung/Einflussnahme auf die Anklageerhebung	62
E. Formelle und informelle Einflussmöglichkeiten	71
F. Exkurs: Zuständigkeitsfragen	73
 4. Teil. Zwischenverfahren	 77
A. Inhalt der Anklageschrift	78
B. Ablauf des Zwischenverfahrens	78
C. Formelle und informelle Einflussmöglichkeiten im Zwischenverfahren	79
 5. Teil. Hauptverfahren	 85
A. Vor der Hauptverhandlung	86
B. Tätigkeiten in der Hauptverhandlung	99
 6. Teil. Notwendige Verteidigung (Pflichtverteidigung)	 165
A. Bedeutung für das amtsgerichtliche Verfahren	165
B. Voraussetzungen des § 140 Abs. 2 StPO	166
C. Auswahl des Pflichtverteidigers	168
 7. Teil. Strafbefehlsverfahren	 171
A. Überblick des Ablaufs des Strafbefehlsverfahrens	171
B. Hauptverhandlung nach Einspruch gegen den Strafbefehl	176
C. Exkurs: Strafbefehl nach Eröffnung des Hauptverfahrens	181
D. Verteidigungstaktik im Strafbefehlsverfahren	181

8. Teil. Beschleunigtes Verfahren	187
A. Voraussetzungen und Zuständigkeit	187
B. Weiterer Ablauf bis zur Hauptverhandlung	189
C. Besonderheiten der Hauptverhandlung	191
D. Verteidigungstaktik im beschleunigten Verfahren	192
9. Teil. Ordnungswidrigkeitenverfahren	195
A. Allgemeines	195
B. Rechtsfolgen	196
C. Verjährung/Verjährungsunterbrechung	199
D. Verfahrensablauf	202
Stichwortverzeichnis	213

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Einleitung	1
2. Teil. Zur informellen Verfahrensgestaltung und zum Verhältnis und Umgang zwischen Verteidigern und Amtsrichtern	5
A. Richterpersönlichkeiten	5
B. Ausgangssituation	5
C. Frühe persönliche Kontaktaufnahme zum Gericht	6
D. Der „favor judicis“	6
E. Informelle Verfahrensgestaltung und Verständigungsgesetz	7
3. Teil. Ermittlungsverfahren	9
A. Der (Erst-)Kontakt zum Mandanten	10
I. Begründung des Mandatsverhältnisses	11
1. Allgemeines	11
2. Vollmacht	11
II. Information und Beratung im Erstgespräch	12
1. Information	12
2. Beratung	14
III. Mandatsaufnahme bei Untersuchungshaft	16
1. Allgemeines zum Haftmandat	17
2. Anbahnung des Mandatsverhältnisses	17
3. Information und Beratung des inhaftierten Mandanten	19
IV. Mandatsaufnahme bei vorläufiger Festnahme	20
V. Mandatsaufnahme bei (laufenden) Durchsuchungsmaßnahmen	21
B. Akteneinsichtsrecht	23
I. Bedeutung der Akteneinsicht	23
II. Zuständigkeit	25
III. Anspruch und Zeitpunkt der Akteneinsicht	25
IV. Beschränkung der Akteneinsicht	27
1. Gefährdung des Untersuchungszwecks	27
2. Privilegierte Aktenteile, § 147 Abs. 3 StPO	27
3. Beschränkung bei drohender oder vollzogener Untersuchungshaft, § 147 Abs. 2 Satz 2 StPO	27
4. Wegfall der Gefährdung des Untersuchungszwecks	29
V. Rechtsschutz gegen verweigerte Akteneinsicht	29
VI. Verteidigungstaktik bei verweigerter Akteneinsicht	30
1. Informelle Einflussmöglichkeiten	30
2. Akteneinsicht bei vollzogener Untersuchungshaft	30
VII. Umgang mit Akten und Weitergabe an den Beschuldigten?	31
1. Umgang mit den Ermittlungsakten	31
2. Unterrichtung des Beschuldigten über den Akteninhalt	32

C. Abwehr prozessualer Zwangsmaßnahmen	34
I. Untersuchungshaft	35
1. Materielle Voraussetzungen des Haftbefehls	35
2. Rechtsmittel	44
3. Pflichtverteidigung für den inhaftierten Mandanten (§ 140 Nr. 4 StPO)	49
II. Durchsuchung und Beschlagnahme beim Beschuldigten	51
1. Allgemeines	51
2. Durchsuchungsbeschluss	52
3. Gefahr im Verzug	53
4. Beschlagnahmeverbote und Zufallsfunde	54
5. Beweisverwertungsverbote	55
6. Rechtsmittel	55
III. Die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	55
IV. Körperliche Untersuchung/Blutprobe, § 81a StPO	58
V. Erkennungsdienstliche Behandlung gem. § 81b StPO	60
D. Vermeidung einer Hauptverhandlung/Einflussnahme auf die Anklageerhebung	62
I. Allgemeines	62
II. Verfahrenseinstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	63
III. Verfahrenseinstellung nach §§ 153 ff. StPO	65
1. Allgemeines	65
2. Einstellung gemäß § 153 Abs. 1 StPO	66
3. Einstellung gemäß § 153a StPO	67
4. Einstellung gemäß § 153b Abs. 1 StPO	69
5. Einstellung gemäß §§ 154, 154a StPO	70
IV. Strafbefehlsverfahren	70
E. Formelle und informelle Einflussmöglichkeiten	71
I. Kontaktaufnahme zur Staatsanwaltschaft	71
II. Einlassung oder Schweigen im Ermittlungsverfahren?	71
III. Einflussnahme auf die Anklageerhebung	72
F. Exkurs: Zuständigkeitsfragen	73
I. Ausgangssituation	73
II. Taktische Überlegungen	73
1. Sachliche Zuständigkeit	74
2. Örtliche Zuständigkeit	74
4. Teil. Zwischenverfahren	77
A. Inhalt der Anklageschrift	78
B. Ablauf des Zwischenverfahrens	78
C. Formelle und informelle Einflussmöglichkeiten im Zwischenverfahren	79
I. Formelle Einflussmöglichkeiten	80
1. Einwände gegen formelle Mängel der Anklage	80
2. Verfahrenshindernisse	81
3. Ausführungen zum hinreichenden Tatverdacht	81
4. Beweisanträge und -anregungen im Zwischenverfahren	81
5. Einlassung im Zwischenverfahren	82
6. Absprachen im Zwischenverfahren	82
II. Informelle Einflussmöglichkeiten	82

5. Teil. Hauptverfahren	85
A. Vor der Hauptverhandlung	86
I. Vorbereitung der Verteidigung	87
1. Definition von Verteidigungsziel und -strategie	87
2. Reden oder Schweigen?	89
3. Ankündigung des Verteidigungsziels und der Verteidigungsstrategie	92
II. Vorbereitung prozessualer Anträge	93
1. Anträge, die vor der Hauptverhandlung gestellt werden	93
2. Anträge für die Hauptverhandlung	95
B. Tätigkeiten in der Hauptverhandlung	99
I. Verteidigung mit Blick auf die Rechtsmittel	99
1. Berufung	99
2. Sprungrevision	100
II. Anwesenheit des Angeklagten in der Hauptverhandlung	101
1. Unentschuldigtes Ausbleiben des Angeklagten (§ 232 Abs. 1 StPO)	101
2. Entbindung vom Erscheinen (§ 233 StPO)	101
3. Vertretung des Angeklagten (§ 411 Abs. 2 StPO)	101
4. Ausbleiben des Angeklagten und Übergang ins Strafbefehlsverfahren (§ 408a Abs. 1 StPO)	102
III. Opening statement	102
IV. Die Verständigung im Strafprozess gem. § 257c StPO und der „Deal“	104
1. Allgemeines	104
2. Zeitpunkt der Verständigung	106
3. Gesetzliche Voraussetzungen des Verständigungsgesetzes	106
4. Vorteile und Gefahren der Verständigung	110
5. Verteidigungstaktik	112
V. Befangenheitsanträge	113
1. Allgemeines/Verteidigungsstrategie	113
2. Ablehnungsfähige Prozessbeteiligte	114
3. Ablehnungsgründe	115
4. Ablehnungsverfahren	116
5. Weiterer Verfahrensablauf	119
VI. Aussetzungs- und Unterbrechungsanträge	119
1. Allgemeines und taktische Erwägungen	119
2. Aussetzung des Verfahrens	120
3. Unterbrechungsanträge	122
VII. Der Angeklagte in der Hauptverhandlung	123
1. Vorbereitung des Mandanten	123
2. Vernehmung zur Person	124
3. Vernehmung zur Sache	124
VIII. Beweisaufnahme	127
1. Gerichtliche Aufklärungspflicht	128
2. Streng- und Freibeweisverfahren	130
IX. Beweisantragsrecht	131
1. Allgemeines/Bedeutung für die Verteidigung	131
2. Abgrenzung Beweisanregung, Beweisermittlungsantrag, Beweisantrag	132
3. Beweisantrag	134
4. Entscheidung über den Beweisantrag/Ablehnungsgründe	139
5. Präsentation von Zeugen und Sachverständigen/Selbstladungsverfahren	147
X. Fragerecht des Verteidigers	149
1. Allgemeines	149
2. Rechtliche Grundlagen	150
3. Fragetechnik	151
4. Befragung von Sachverständigen	155

5. Hauptverhandlungsprotokoll, Protokollierung, Tonträgeraufzeichnung, § 273 StPO	157
6. Widerspruchslösung des BGH	159
7. Beanstandungen der Verhandlungsleitung, § 238 StPO	161
XI. Prozesserkklärungen (§ 257 Abs. 2 StPO)	161
XII. Das Plädoyer des Verteidigers (§ 258 Abs. 1, Abs. 3 StPO)	162
6. Teil. Notwendige Verteidigung (Pflichtverteidigung)	165
A. Bedeutung für das amtsgerichtliche Verfahren	165
B. Voraussetzungen des § 140 Abs. 2 StPO	166
I. Schwere der Tat	166
II. Schwierigkeit der Sach- und Rechtslage	167
III. Unfähigkeit zur Selbstverteidigung	167
C. Auswahl des Pflichtverteidigers	168
7. Teil. Strafbefehlsverfahren	171
A. Überblick des Ablaufs des Strafbefehlsverfahrens	171
I. Allgemeine Voraussetzungen bis zum Erlass des Strafbefehls	171
II. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	172
III. Zulässige Rechtsfolgen	173
IV. Pflichtverteidigung	173
V. Zustellung	174
VI. Einspruch gegen den Strafbefehl	175
VII. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	175
VIII. Beschränkung des Einspruchs	176
IX. Strafklageverbrauch	176
B. Hauptverhandlung nach Einspruch gegen den Strafbefehl	176
I. Reformatio in peius	177
II. Ausbleiben des Angeklagten/Einspruchsverwerfung	177
III. Eingeschränkte Anwesenheitspflicht	177
IV. Einschränkungen der Beweisaufnahme	179
1. Erweiterte Verlesungsmöglichkeiten	179
2. Einschränkung des Beweisantragsrechts	180
C. Exkurs: Strafbefehl nach Eröffnung des Hauptverfahrens	181
D. Verteidigungstaktik im Strafbefehlsverfahren	181
I. Vor- und Nachteile des Strafbefehlsverfahrens	182
II. Vorrang der Verfahrenseinstellung	183
III. Der vereinbarte Strafbefehl	183
IV. Weniger ist manchmal mehr	184
V. Verhinderung eines Strafbefehls	184
VI. Übergang ins Strafbefehlsverfahren nach Anklageerhebung	185

8. Teil. Beschleunigtes Verfahren	187
A. Voraussetzungen und Zuständigkeit	187
I. Einfacher Sachverhalt	188
II. Klare Beweislage	188
III. Eignung zur sofortigen Verhandlung	188
B. Weiterer Ablauf bis zur Hauptverhandlung	189
I. Ablehnung der Verhandlung im beschleunigten Verfahren	189
II. Durchführung des beschleunigten Verfahrens	189
1. Ladung des Beschuldigten	189
2. Exkurs: Hauptverhandlungshaft gem. § 127b StPO	190
3. Pflichtverteidigerbestellung	191
C. Besonderheiten der Hauptverhandlung	191
I. Ausbleiben des Angeklagten	192
II. Mündliche Anklageerhebung	192
III. Einschränkungen der Beweisaufnahme	192
D. Verteidigungstaktik im beschleunigten Verfahren	192
9. Teil. Ordnungswidrigkeitenverfahren	195
A. Allgemeines	195
B. Rechtsfolgen	196
1. Geldbuße	196
2. Fahrverbot	197
C. Verjährung/Verjährungsunterbrechung	199
I. § 33 Abs. 1 Nr. 1: Die erste Vernehmung des Betroffenen, die Bekanntgabe, dass gegen ihn ermittelt wird, oder die Anordnung dieser Vernehmung oder Bekanntgabe	200
II. § 33 Abs. 1 Nr. 9: Erlass des Bußgeldbescheides, sofern die Zustellung binnen zwei Wochen erfolgt, ansonsten die Zustellung	200
III. § 33 Abs. 1 Nr. 10: Der Eingang der Akten beim Amtsgericht	201
IV. § 33 Abs. 1 Nr. 11: Jede Anberaumung einer Hauptverhandlung	201
V. § 33 Abs. 1 Nr. 12: Hinweis auf die Möglichkeit, ohne Hauptverhandlung zu entscheiden (§ 72 Abs. 1 S. 2 OWiG)	202
D. Verfahrensablauf	202
I. Allgemeines	202
II. Überblick über den Ablauf des Ordnungswidrigkeitenverfahrens	202
1. Vorverfahren	202
2. Bußgeldbescheid	203
3. Zwischenverfahren	204
4. Hauptverfahren	205
III. Reformatio in peius	210
IV. Übergang vom Bußgeldverfahren ins Strafverfahren	211
Stichwortverzeichnis	213